

Mustervordruck 6

Anlage 6

zu § 32 Absatz 4 Nummer 3 BbgKWahlV

Unterschriftenliste für die Wahl

(Zutreffendes bitte ankreuzen und die erforderlichen Angaben eintragen!)

- des Kreistages
- der Stadtverordnetenversammlung
- der Gemeindevertretung
- der Landrätin oder des Landrates
- der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters
- der hauptamtlichen Bürgermeisterin oder des hauptamtlichen Bürgermeisters
- der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters
- des Ortsbeirats
- der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers

im/in

_____ (Name des Landkreises, der Stadt, der Gemeinde oder des Ortsteils [= Wahlgebiet] eintragen)

im Wahlkreis

_____ (Name oder Nummer des Wahlkreises eintragen, wenn sich die Unterschriftenliste auf einen **wahlkreisbezogenen** Wahlvorschlag bezieht.)

am _____ (Tag der Wahl eintragen)

Die nachstehenden Unterzeichnerinnen und Unterzeichner unterstützen den Wahlvorschlag der/des

Name des Wahlvorschlags(trägers):	etwaige Kurzbezeichnung des Wahlvorschlags(trägers):

bei der obigen Wahl.

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Tag der Geburt	Wohnort, Straße, Hausnummer	Handschriftliche Unterschrift *)	Tag der Unterschriftsleistung	Bemerkungen
	in Blockschrift					
1.						
2.						
3.						
usw.						

*) Eine wahlberechtigte Person, die wegen einer körperlichen Behinderung einer Hilfe bei der Unterschriftsleistung bedarf, hat das Recht, die Unterschriftsleistung durch eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) vornehmen zu lassen. Hilfsperson kann auch eine Bedienstete oder ein Bediensteter der Wahlbehörde, die ehrenamtliche Bürgermeisterin oder der ehrenamtliche Bürgermeister, die Notarin oder der Notar sein. Die Unterschriftsleistung durch die Hilfsperson ist in der für Bemerkungen vorgesehenen Spalte zu vermerken.

Wichtige Hinweise!

1. Der Wahlvorschlag einer Partei, politischen Vereinigung, Wählergruppe oder Listenvereinigung darf erst **nach** Bestimmung der Bewerberinnen und Bewerber durch eine Mitglieder-, Anhänger- oder Delegiertenversammlung unterzeichnet werden. Vorher geleistete Unterstützungsunterschriften sind ungültig.
2. Wer auf dem oben bezeichneten Wahlvorschlag als Bewerberin oder Bewerber benannt worden ist und die schriftliche Zustimmung zur Aufnahme in dem Wahlvorschlag erklärt hat, darf den Wahlvorschlag **nicht** unterzeichnen. Entsprechende Unterstützungsunterschriften sind ungültig.
3. Jede wahlberechtigte Person darf **jeweils** nur einen Wahlvorschlag für die Wahl zum Kreistag, für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung oder Gemeindevertretung, für die Wahl der Landrätin oder des Landrates, für die Wahl der (Ober-)Bürgermeisterin oder des (Ober-)Bürgermeisters, für die Wahl zum Ortsbeirat und für die Wahl der Ortsvorsteherin oder des Ortsvorstehers unterzeichnen. Hat eine Person für eine Wahlart mehr als einen Wahlvorschlag unterzeichnet, so ist ihre Unterstützungsunterschrift auf sämtlichen Wahlvorschlägen derselben Wahlart ungültig.
4. **Wahlkreisbezogene** Wahlvorschläge dürfen nur von den in dem betreffenden Wahlkreis wahlberechtigten Personen unterzeichnet werden. Hat eine Person einen **wahlkreisbezogenen** Wahlvorschlag unterzeichnet, der für einen Wahlkreis gilt, in dem sie **nicht** wahlberechtigt ist, so ist ihre Unterschriftsleistung ungültig.

Abschlussvermerk der Wahlbehörde

Es wird bescheinigt, dass

- diese Unterschriftenliste in der Zeit vom _____ bis _____ bei der Wahlbehörde zur Eintragung bereitgelegt hat,
- die vorstehenden Unterzeichnerinnen und Unterzeichner, soweit nichts anderes in der Spalte „Bemerkungen“ vermerkt worden ist,
- in dem vorgenannten **Wahlgebiet** in dem vorgenannten **Wahlkreis**
(Entfällt bei **wahlgebietsbezogenen** Wahlvorschlägen!)
- wahlberechtigt** sind.
- diese Unterschriftenliste _____ **gültige** Unterstützungsunterschriften enthält.
(Anzahl)

_____, den _____
(Ort) (Datum)

Die Wahlbehörde

(Dienstsiegel)

(Handschriftliche Unterschrift)

Vermerk

(Entfällt, wenn die Unterstützungsunterschriften bei der Wahlbehörde geleistet worden sind!)

- der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters**
 der Notarin oder des Notars
 der zur Beglaubigung ermächtigten Stelle

Es wird bescheinigt, dass die vorstehenden Unterstützungsunterschriften von mir anerkannt wurden. Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner haben sich durch ein gültiges Personaldokument ausgewiesen.

Dies wird hiermit beglaubigt.

_____, den _____
(Ort) (Datum)

(Name der ehrenamtlichen Bürgermeisterin oder des ehrenamtlichen Bürgermeisters, der Notarin oder des Notars oder Bezeichnung der zur Beglaubigung ermächtigten Stelle)

(Handschriftliche Unterschrift)